

# Große Gößspitze (2933 m)

## Übersicht



Die Ostwandroute am südlichen Vorgipfel der Großen Gößspitze ist eine tolle Möglichkeit um sich an das alpine Ambiente zu gewöhnen, bzw. sich im Rahmen eines langen Wochenendes für die Hochalmspitze zu akklimatisieren. Der Zustieg ist relativ kurz und unanstrengend, die Route ist bestens abgesichert und bietet weniger versierten Alpinkletterern nebenbei die Möglichkeit, den einen oder anderen Friend oder Keil zu legen. Die Kletterei ist abwechslungsreich und lohnend, wobei sich die Schwierigkeit auf einige wenige Stellen konzentrieren, die großteils auch A0 geklettert werden können.

Durch die Ausrichtung nach Osten hat es hier am Morgen Sonne, was einen frühen Start erlaubt. Gut so, denn einerseits kann es hier im Sommer sehr heiß werden, und andererseits will man hier oben in keinem Fall in ein Gewitter kommen.

**Stützpunkt** Gießener Hütte (2215 m) der DAV Sektion Gießen

24 Betten in Zimmern, 42 Lagerplätze und 34 Notlagerplätze  
Tel.-Hütte: 0043 676 9439142, Tel.-Tal: 0043 4733 336

**Zustieg zur Hütte** Auf der Landesstraße L12 bis nach Koschach und beim Fallbach die Abzweigung nach links Richtung „Pflüglhof, Gößgraben“ nehmen. Nach 300 m wieder links ab Richtung „Gößgraben, Gießener Hütte“ und der Straße bis zu ihrem Ende beim Gößkar-Speicher (1650 m, Parkplatz) folgen. Von dort in 1,5 Stunden zur Hütte.

**Zustieg zur Wand** Von der Gießener Hütte aus quert man auf dem ÖAV Steig 533 in ca. 40 Minuten den Talkessel Richtung „Mallnitzer Scharte“, biegt dann am besten bei Punkt 2408 (ÖAV-Karte Nr.44) rechterhand zum Gößsee ab und steigt an diesem links vorbei zum Einstieg am markanten Pfeiler der Ostwand (2650 m). Zustiegszeit etwa eine Stunde.

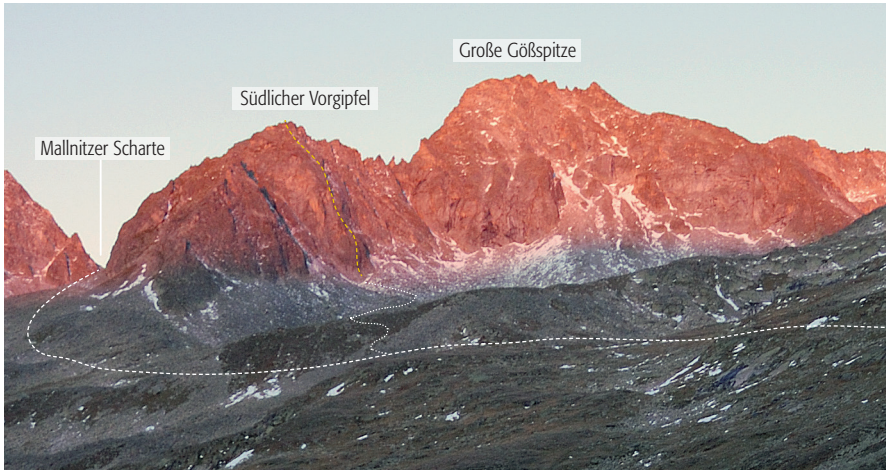
**Abstieg** Abseilen über die Route, dann in ca. 45 Min. zurück zur Hütte.

■ Abendstimmung mit Hütte und Hochalm-Südgrat. | Foto: Carsten Becker

# Große Gößspitze (2933 m)

## Übersicht

B5  
Ü



### Übungsklettergarten

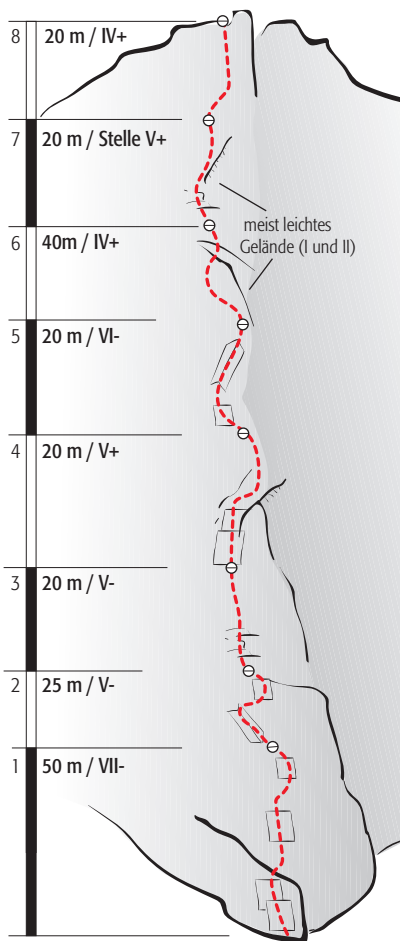
In Sichtweite der Hütte wurde ein Übungsklettergarten eingerichtet. Anfänger können an den flachen Platten und Verschneidungen den Umgang mit dem Seil üben und ersten Kontakte zum Urgestein knüpfen.

### Klettergarten Winterleitengrat

Klettergartenrouten mit eher alpinem Anstrich findet man auf der Westseite des Winterleitengrats. Von der Gießener Hütte sind die Einstiege zu den verschiedenen Bereichen in 30 bis 45 Minuten zu erreichen. Die Einstiegsbereiche sind zum Teil steil und schrofig und nichts für alpin unerfahrene Sportkletterer. Nähere Infos zu den Klettereien bekommt man auf der Hütte.

# B5 Große Gößspitze (2933 m)

## Südlicher Vorgipfel



### B5.1 Südlicher Vorgipfel - Ostwand VII-

Schwierigkeit	VII- (eine Seillänge), VI- (eine Seillänge), oft zwischen IV und V+, nach oben hin häufig auch schrofig und deutlich leichter
Wandhöhe	130 m
Kletterlänge	210 m
Erstbegeher	O. Baier, A. Krenn, R. Purat, 2006
Ausrüstung	60 Doppelseil, 10 Express-Schlingen, lange Schlingen, kleines Set Keile und Friends jeweils mittlerer Größe
Beschreibung	<p>Die Route führt über den markanten Pfeiler in der Ostwand auf den südlichen Vorgipfel der Großen Gößspitze (2785 m).</p> <p>Über die plattige Einstiegswand eine Seillänge gerade hoch zu einem kleinen Köpfl. Die kurze zweite Seillänge verläuft zuerst linkshaltend durch eine Verschneidung, dann rechts über eine Platte zum nächsten Standplatz. Die nächsten beiden Seillängen sind ebenfalls kurz: Zuerst geht es im Gehgelände weiter und dann über Riss- und Wandklettereie gerade hoch, bevor es auf Platten und einer Rampe leicht rechts aufwärts geht. In der 5. Länge geht es in einer kurzen Verschneidung nochmals etwas schwieriger zur Sache, bis dann die restlichen Längen deutlich leichter hin- und herqueren. Diese sind mit Schrofen und teilweise sehr leichten Abschnitten durchsetzt.</p> <p>Die Route ist sehr gut mit Bohrhaken eingerichtet, mit Friends und Keilen lässt sich zusätzliche Sicherung schaffen. Über die Route kann abgeseilt werden (beim Seil abziehen auf Steinschlag achten).</p>